



Sie haben sich für die
Behandlung mit einem
iTind entschieden.

**Was sollten Sie nun
wissen?**



Das iTind Verfahren

Sie erhalten diese Broschüre, weil Sie sich entschieden haben, sich einer iTind Behandlung zu unterziehen, um die Beschwerden zu lindern, die durch Ihre gutartige Prostatavergrößerung bzw. benigne Prostatahyperplasie (BPH) entstehen.

Das iTind Verfahren ist eine ideale Alternative zu verschreibungspflichtigen Medikamenten oder einem invasiven chirurgischen Eingriff. Viele Komplikationen, die mit solchen Behandlungen verbunden sind, werden mit iTind vermieden. Das Implantat verbleibt zudem nicht dauerhaft im Körper.

Die Vorteile von iTind:

- Schnelle und effektive Symptomlinderung.¹⁻⁴
- Anhaltende Ergebnisse.¹⁻⁴
- Schnelle Rückkehr zum normalen Leben.^{3,4}
- Es ist keine Vollnarkose erforderlich.³
- Standardmäßig ohne Blasenkatheter.^{2,3}
- Es wird kein permanentes Implantat eingesetzt.
- Erhält die Sexual- und Ejakulationsfunktion.^{3,4}
- Erhält die Harnkontinenz.⁴

Mit dem iTind können Ihre prostatavergrößerungsbedingten Beschwerden gelindert werden, sodass Sie wieder einen unbeschwerten Alltag genießen können.

Was passiert am Tag des Eingriffs?

Im Folgenden soll ein allgemeiner Überblick gegeben werden. Ihre individuelle Erfahrung kann anders sein. Sprechen Sie mit Ihrem Urologen über mögliche Risiken und klären Sie alle Fragen, die Sie zum Eingriff haben.

- Das iTind wird entweder stationär oder ambulant implantiert (je nach Urologe).
- Die Einlage erfolgt bei leichter Sedierung oder lokaler Betäubung, je nach den individuellen Umständen.
- In der Regel können Sie innerhalb weniger Stunden nach dem Eingriff bereits nach Hause gehen, wenn Sie die Blase zufriedenstellend leeren konnten. Sie sollten sich nach Hause fahren lassen.
- Bei den meisten Patienten verbessert sich der Harnfluss schnell und sie werden ohne Blasenkatheter nach Hause entlassen.
- Wenn Sie nach dem Eingriff nicht urinieren können, kann vorübergehend ein Katheter gelegt werden, um Ihnen bei der Entleerung der Blase zu helfen. Dieser Katheter wird in der Regel nach ein paar Stunden wieder entfernt und Sie können danach nach Hause gehen.



Das iTind wird im zusammengefalteten Zustand unter Sichtkontrolle in die prostatistische Harnröhre eingesetzt.

Das Einsetzen von iTind

Was während der Implantation des iTind auf Sie zukommt

- Nach dem Einsetzen des iTind Implantats werden Sie noch einige Stunden im Krankenhaus bleiben müssen, bevor Sie nach Hause gehen können.
- Sie erhalten eventuell ein Antibiotikum, um Infektionen zu vermeiden.
- In den nachfolgenden 5 – 7 Tagen wird ein vom eingesetzten iTind ausgehender Faden aus Ihrem Penis hervortreten und an diesem fixiert sein.
- Diesen Faden dürfen Sie nicht beschädigen oder abschneiden. Er dient zur Entfernung des Implantats.
- Während das Implantat eingesetzt ist, sollten Sie sexuelle Aktivitäten oder anstrengende Tätigkeiten (wie schweres Heben, Fahrradfahren, Laufen) oder Aktivitäten wie Rasenmähen und generell Arbeiten mit vibrierenden Geräten vermeiden.

Ihre Prüfliste vor der Entlassung:

- ✓ Erkundigen Sie sich über die durchgeführte Behandlung.
- ✓ Fragen Sie den Chirurgen, ob alles wie geplant verlaufen ist.
- ✓ Falls Sie Beschwerden haben, sollten Sie das Pflegepersonal informieren.
- ✓ Informieren Sie sich darüber, was Sie zuhause tun dürfen (und was nicht).
- ✓ Erkundigen Sie sich über die nächsten Behandlungsschritte.
- ✓ Holen Sie die Kontaktdaten der Person ein, an die Sie sich im Falle von Problemen wenden können.

Die folgenden Nebenwirkungen können während der Implantatperiode auftreten, sollten jedoch unmittelbar nach der Entfernung des iTind wieder abklingen:

- Leichtes Brennen beim Urinieren.
- Leichte Blutbeimengungen im Urin und möglicherweise einige kleine Blutgerinnsel. Diese verschwinden normalerweise nach den ersten 2 – 3 Tagen nach dem Einsetzen des Implantats.
- Der Harndrang und die Häufigkeit der Blasenentleerungen nehmen zu. Das Implantat übt Druck auf den Bereich aus, in dem die Blase auf die Prostata trifft. Dieser Druck ist in der Regel während der ersten zwei bis drei Tage am stärksten zu spüren, danach wird er schwächer. Das häufige Trinken kleinerer Mengen kann zur Linderung dieser Symptome beitragen.
- Das Gefühl von Druck und eines Fremdkörpers im Bereich des Damms. Die meisten Patienten finden dies etwas unangenehm, insbesondere im Sitzen. Bei einigen Patienten fallen die Beschwerden stärker aus. In diesem Fall kann der Arzt ein Schmerzmittel oder ein nichtsteroidales Antirheumatikum (NSAR) verschreiben.



Das Implantat wird 5 – 7 Tage getragen. In dieser Zeit entfaltet es sich und übt an drei Stellen leichten Druck aus, sodass die Prostataharnröhre und der Blasen Hals umgeformt werden.

Was passiert nach 5 – 7 Tagen?

- Nach fünf bis sieben Tagen entfernt der Urologe das gesamte iTind Implantat mit einem flexiblen Silikonkatheter.
- Das iTind Implantat wird stationär oder ambulant entfernt (je nach Urologe).
- Die Entfernung erfolgt bei leichter Sedierung oder lokaler Betäubung, je nach den individuellen Umständen.
- Wenn Sie nach der Entfernung nicht urinieren können, kann vorübergehend ein Katheter gelegt werden, um Sie bei der Blasenentleerung zu unterstützen. Der Katheter wird in der Regel entfernt, wenn Sie die Blase zufriedenstellend leeren konnten.
- 1 – 2 Tage nach der Entfernung des Implantats können Sie zu normalen Aktivitäten zurückkehren.
- Einige Tage bis eine Woche nach dem Eingriff können kleine Blutmengen im Urin vorkommen, dies klingt in der Regel von allein wieder ab.



Die Entfernung von iTind

Nach 5–7 Tagen wird das Implantat vollständig entfernt. Zurück bleibt eine größere Öffnung, durch die der Harn abfließen kann, sodass die BPH-bedingten Beschwerden gelindert werden.

FAQ

Wann werde ich die ersten Ergebnisse bemerken?

Die Symptomlinderung setzt bei den meisten Patienten ein, sobald das Implantat entfernt wurde. Die Symptome verbessern sich gewöhnlich in den nächsten 6 bis 12 Wochen weiter.

Gibt es irgendwelche Nebenwirkungen nach Abschluss der Behandlung?

Klinische Studien^{1,2} haben keinen Hinweis auf langfristige Nebenwirkungen geliefert. Da das iTind Implantat bereits nach 5 – 7 Tagen vollständig entfernt wird, besteht nicht die Gefahr einer späten Migration des Implantats, Inkrustation oder des Überwachsens von Gewebe und den weiteren Komplikationen, die damit verbunden sein können. Darüber hinaus können damit alle erforderlichen Prostatavorsorgeuntersuchungen, einschließlich körperlicher Untersuchungen und Bildgebungsverfahren wie MRT, problemlos durchgeführt werden.

Hat die iTind Behandlung Auswirkungen auf die Sexualfunktion?

iTind ist dafür entwickelt worden, die Sexual- und Ejakulationsfunktion zu erhalten.⁴ Die Positionierung des iTind Implantats zielt darauf ab, Samenleiter und Schließmuskel nicht zu beschädigen und das Risiko einer Störung der Sexualfunktion zu minimieren.

Ist die Behandlung permanent?

Bei einer signifikanten Anzahl von Patienten wurden Verbesserungen der Symptome, des Harnflusses und der Lebensqualität nachgewiesen, die bis zu drei Jahre anhielten.^{1,2} Die iTind Behandlung schließt eine erneute oder andere BPH-Behandlung nicht aus, falls eine solche in Zukunft erforderlich werden sollte.

Haftungsausschluss

Der Inhalt dieser Broschüre dient lediglich zur Information. Er stellt keinen medizinischen Rat dar und darf nicht für medizinische Diagnosen verwendet werden. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, um alle Fragen um Ihre Gesundheit bzw. um klinische/medizinische Aspekte zu klären.

Alle Bilder sind Eigentum von Medi-Tate und Olympus.
Alle Marken gehören den jeweiligen Eigentümern.

Diese Broschüre gibt eine allgemeine Übersicht über das iTind Verfahren. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt.

Das iTind steigert Ihre Lebensqualität. Worauf warten Sie noch?

Referenzen

- ¹ Porpiglia F, Fiori C, Bertolo R, et al. 3-Year follow-up of temporary implantable nitinol device implantation for the treatment of benign prostatic obstruction. BJU Int. 2018;122(1):106-112. doi:10.1111/bju.14141.
- ² Amparore D, Fiori C, Valerio M, et al. 3-Year results following treatment with the second generation of the temporary implantable nitinol device in men with LUTS secondary to benign prostatic obstruction. Prostate Cancer Prostatic Dis. 2021;24(2):349-357. doi:10.1038/s41391-020-00281-5.
- ³ Chughtai B, Elterman D, Shore N, et al. The iTind Temporarily Implanted Nitinol Device for the Treatment of Lower Urinary Tract Symptoms Secondary to Benign Prostatic Hyperplasia: A Multicenter, Randomized, Controlled Trial [Online-Vorabveröffentlichung am 26. Dez. 2020]. Urology. 2020;S0090-4295(20)31520-X. doi:10.1016/j.urology.2020.12.022.
- ⁴ De Nunzio C, Cantiello F, Fiori C, et al. Urinary and sexual function after treatment with temporary implantable nitinol device (iTind) in men with LUTS: 6-month interim results of the MT-06-study. World J Urol. 2021;39(6):2037-2042. doi:10.1007/s00345-020-03418-2.

Hersteller



Medi-Tate
17 Hauman st., Or-Akiva, Israel
Telefon: +972-77-700-6745
E-Mail: info@itind.com

Vertreiber



OLYMPUS DEUTSCHLAND GMBH

Wendenstraße 20
20097 Hamburg, Deutschland
Telefon: +49 40 23773-4777
Fax: +49 40 23773-503303
E-Mail: kundenberatung@olympus.de
www.olympus.de

OLYMPUS SCHWEIZ AG

Richtiring 30
8304 Wallisellen, Schweiz
Telefon: +41 44 94766-81
Fax: +41 44 94766-54
E-Mail: medical.ch@olympus.ch
www.olympus.ch

OLYMPUS AUSTRIA GES.M.B.H.

Shuttleworthstraße 25
1210 Wien, Österreich
Telefon: +43 1 29101-500
Fax: +43 1 29101-400
E-Mail: endoskopie@olympus.at
www.olympus.at